

Caritas betreibt neue Tagespflege

An der Herzebrocker Straße entstehen 22 Einzelplätze und zwei Wohngemeinschaften

■ Von Stephan Rechlin

Gütersloh (WB). Zwischen den ersten Zeichen einer Demenzerkrankung und dem fünften Pflegegrad liegen viele Zwischenstadien. Zu Hause zu leben wird für Betroffene immer schwieriger, doch ein stationäres Altenheim kommt auch noch nicht in Frage.

Für diese Zielgruppe errichtet der Projektentwickler Bolzenius und Westkämper aus Herzebrock-Clarholz an der Herzebrocker Straße 41 eine neue Tagespflege. Der Caritasverband für den Kreis Gütersloh wird das Gebäude von Juli an mieten und betreiben. Es ist eine Mischung geplant aus einzelnen Wohnungen und Wohngemeinschaften. Es ist die sechste Tagespflegeeinrichtung der Caritas im Kreis.

Im Erdgeschoss entstehen der Auskunft von Caritas-Geschäftsführer Matthias Timmermann zufolge 22 Plätze für die Tagespflege. Hier werden Senioren auf 400 Quadratmetern werktags von sieben bis acht Mitarbeitern versorgt. Ein Fahrdienst holt die zu Betreuenden ab und bringt sie abends in ihre gewohnte Umgebung zurück. Alles in allem werden durch den Neubau 25 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Die beiden Wohngemeinschaften in den zwei Obergeschossen sollen auf insgesamt 1400 Quadratmetern einmal elf, einmal zwölf Bewohner aufnehmen. Hier soll den Mietern ein Leben in einer überschaubaren, familienähnlichen Gemeinschaft ermöglicht werden, führen Kerstin Pleus



Kerstin Pleus (links) und Barbara Steinweg organisieren die Pflege im Caritasverband für den Kreis Gütersloh.

Foto: Stephan Rechlin

und Barbara Steinweg aus dem Fachbereich Pflege der Caritas aus. Jeder Bewohner habe ein mit sanitären Anlagen und eigenen Möbeln ausgestattetes Zimmer, dazu würden Gemeinschaftsräume hinzukommen. Außerdem sind zwei seniorengerechte Woh-

nungen von je 60 bis 70 Quadratmetern geplant. Das Gebäude nahe der Einmündung zur Wiesenstraße wird über eine eigene Tiefgarage verfügen, die auch Anwohnern Plätze bietet. Jeder Raum biete die Möglichkeit, nach draußen zu kommen – auf kleine

Balkone, auf die Dachterrasse oder aber in kleinen Garten direkt am Haus.

Bislang betreibt der Sozialverband ähnliche Einrichtungen in Clarholz, Herzebrock, Verl, Wiedenbrück und Langenberg. Nachfragen gebe es bereits, aber noch

keine Warteliste. Kerstin Pleus: »Bis zur Eröffnung dauert es ja noch einige Wochen. Erfahrungsgemäß kann sich in den Familien bis dahin noch einiges ändern.« Aufgenommen würden Senioren mit dem neuen Pflegegrad 2. Infos unter Tel. 0 52 41 / 9 88 30.